

# Inhalt des 1. Bandes.

	<small>Seite</small>
<b>1. Kapitel: Urgeschichte . . . . .</b>	<b>1—15</b>
Steinzeit . . . . .	3
Vorromische Metallzeit . . . . .	5
Römische Metallzeit . . . . .	10
Slavische Periode . . . . .	12
<b>2. Kapitel: Die ersten Askanier und der Beginn der Kolonisation des Telton . . . . .</b>	<b>16—23</b>
Albrecht der Bär und Jaczo . . . . .	16
Besitzergreifung des Telton . . . . .	19
<b>3. Kapitel: Die Gründung deutscher Städte und Dörfer unter markgräflichem Schutz . . . . .</b>	<b>24—36</b>
Die Markgrafen des 13. Jahrhunderts . . . . .	24
Die Städte . . . . .	26
Deutsche Dörfer . . . . .	28
Die Slaven . . . . .	32
<b>4. Kapitel: Die Kirche in ihrer ältesten Organisation . . . . .</b>	<b>37—46</b>
Der Bischof . . . . .	37
Kloster Lehnin . . . . .	40
Kloster Spandau . . . . .	43
Pfarrkirchen . . . . .	44
<b>5. Kapitel: Der Telton unter den letzten Askanien und den Markgrafen aus bayerischem Hause . . . . .</b>	<b>47—66</b>
Die Bede . . . . .	47
Die Sprachstadt Berlin . . . . .	48
Münzverhältnisse . . . . .	49
Der Saarmunder Zoll . . . . .	50
Cöpenick . . . . .	52

	Seite
<b>Mittenwalde . . . . .</b>	<b>54</b>
<b>Das Stediken Teltow . . . . .</b>	<b>57</b>
<b>Die Johanniter in Tempelhof . . . . .</b>	<b>61</b>
<b>Die Herrschaften Zossen und Teupitz . . . . .</b>	<b>62</b>
<b>Ausgang des Wittelsbachischen Hauses . . . . .</b>	<b>65</b>
 <b>6. Kapitel: Karl IV. und das Landbuch . . . . .</b>	<b>67—79</b>
Entstehung und Einteilung des Landbuchs . . . . .	67
Markgräfliche Burgen und ihre Einkünfte aus Städten und Dörfern . . . . .	69
Die übrigen Einkünfte des Markgrafen aus den Dörfern .	70
Markgräfliche Vasallen . . . . .	70
Ritterbürtige und Bürger im Besitz von bäuerlichen Leistungen und ländlichem Grundeigentum . . . . .	72
Kirchlicher Besitz . . . . .	74
Schulzen, Hufner und Kossäten . . . . .	75
Dorfkrüge und Mühlen . . . . .	76
Grenzen des Teltow . . . . .	76
Die Lausitz als Grenzlandschaft des Teltow . . . . .	77
 <b>7. Kapitel: Innere Zerrüttung der Mark unter Jobst von Mähren . . . . .</b>	<b>80—86</b>
 <b>8. Kapitel: Kurfürst Friedrich I. aus dem Hause Zollern . .</b>	<b>87—97</b>
König Siegmund . . . . .	87
Ernennung des Burggrafen Friedrich zum Hauptmann der Mark . . . . .	88
Auslösung der verpfändeten Schlösser . . . . .	88
Ankunft des Burggrafen in der Mark . . . . .	89
Einnahme von Trebbin . . . . .	90
Der Kriegszug gegen die Quistorps und ihre Anhänger .	90
Der Landfrieden . . . . .	91
Erhebung Friedrichs zum Markgrafen und Kurfürsten .	92
Ausgang der Quistorps . . . . .	92
Friedrichs Regierungshandlungen in den Jahren 1415 bis 1425	93
Regentschaft des Markgrafen Johann . . . . .	95
Tod Friedrichs I. . . . .	96
 <b>9. Kapitel: Stadt und Land um die Mitte des 15. Jahrhunderts</b>	<b>98—113</b>
Die Erwerbung der teltowischen Johannitergüter durch die Städte Berlin und Köln . . . . .	98
Unterwerfung der Städte Berlin und Köln . . . . .	101
Der Kurfürst und die märkischen Städte nach 1450 . . . .	104
Markgräfliche Dörfer . . . . .	106
Markgräfliche Vasallen und ihre Rittergüter . . . . .	106
Bauern . . . . .	112

	Seite	
<b>10. Kapitel: Endgültige Vereinigung von Teupitz und Zossen mit der Mark . . . . .</b>	<b>114—123</b>	
Friedrichs II. Erwerbungen in der Niederlausitz . . . . .	114	
Albrecht Achilles und sein Sohn Johann . . . . .	117	
Der Kauf von Zossen . . . . .	120	
<b>11. Kapitel: Die Reformation . . . . .</b>	<b>124—142</b>	
Die Kirche um die Wende des 15. Jahrhunderts . . . . .	124	
Joachim I. . . . .	130	
Die Abendmahlfeier des Jahres 1530 . . . . .	133	
Kirchenordnung und Kirchenvisitation . . . . .	135	
Einziehung der Güter des Bischofs und der Klöster . . . . .	139	
Kirchenregiment und Kirchendiener . . . . .	141	
<b>12. Kapitel: Allgemeine Kulturzustände gegen Ausgang des 16. Jahrhunderts . . . . .</b>	<b>143—194</b>	
Die Kurfürsten Joachim II., Johann Georg und Joachim Friedrich . . . . .	143	
Historische Quellen . . . . .	149	
Die Städte . . . . .	151	171
Befestigungen, Bauart und Anlage . . . . .	151	
Märkte . . . . .	152	
Städtisches Regiment . . . . .	152	
Kriminalgerichtsbarkeit . . . . .	154	
Freiwillige Gerichtsbarkeit . . . . .	157	
Schulgessen und Schüler . . . . .	160	
Städtische Hufenbesitzer . . . . .	162	
Handwerke und Gewerbe . . . . .	163	
Juden . . . . .	164	
Gesundheitspflege . . . . .	165	
Feste und Lustbarkeiten . . . . .	166	
Musterrungen . . . . .	168	
Luxus und Unsitten . . . . .	168	
Was man sich erzählte . . . . .	169	
Adel . . . . .	172	181
Schnur der Urfehde . . . . .	172	
Bewirtschaftung der Güter . . . . .	172	
Ritterliche Feste und Turniere . . . . .	173	
Kriegsdienst im Ausland . . . . .	173	
Bildungsgang der Junker . . . . .	174	
Die Schenken von Teupitz . . . . .	174	
Sitten und Gebräuche beim niederen Adel . . . . .	177	
Das Geschlecht derer von Görcke . . . . .	179	
Die Hakes und Wilmersdorfs . . . . .	180	
Bürgerliche Rittergutsbesitzer . . . . .	181	

<b>Bauern . . . . .</b>	<b>Seite</b>
Alte Gehöfte . . . . .	182
Kindtaufen . . . . .	184
Dorfjugend . . . . .	185
Eheverträge und Hochzeiten . . . . .	186
Das Wunder zu Löwenbrück . . . . .	188
Bäuerliches Gericht . . . . .	189
<b>Verkehrsverhältnisse . . . . .</b>	<b>191—194</b>
Landwege . . . . .	191
Schiffahrtsgraben und Brücken . . . . .	192
Grenzbevachung und Geleite . . . . .	193

**13. Kapitel: Kurfürst, Landstände und Untertanen bis vor Ausbruch des 30jährigen Krieges . . . . .** 195—218

Der Landesherr . . . . .	195
Ämterverfassung . . . . .	196
Amt Cöpenick . . . . .	198
Amt Mühlenhof . . . . .	200
Amt Spandow . . . . .	201
Amt Potsdam . . . . .	203
Amt Zossen . . . . .	203
Amt Trebbin . . . . .	205
Die neuen Steuern . . . . .	206
Landtage und Kreistage . . . . .	207
Der Oberstand . . . . .	209
Der „jüngere“ Landstand . . . . .	212
Die Untertanen in den Städten . . . . .	214
Die Untertanen auf dem platten Land . . . . .	215

**14. Kapitel: Der Große oder dreißigjährige Krieg . . . . .** 219—244

Das Vorspiel . . . . .	219
Werbung von Soldtruppen . . . . .	220
Eine Audienz bei Wallenstein . . . . .	222
Musterung bei Berlin im Jahre 1627 . . . . .	222
Anschluß des Kurfürsten an den Kaiser . . . . .	223
Teltowische Kriegskommissare als Vorläufer der späteren Landräte . . . . .	224
In Wallensteins Lager . . . . .	225
Eingabe der teltowischen Bauern . . . . .	226
Gustav Adolph und Georg Wilhelm . . . . .	227
Schwedische Einquartierung . . . . .	229
Neue Kriegssteuern . . . . .	230
Gustav Adolfs Tod und der Prager Sonderfriede vom Jahre 1635 . . . . .	231

	Seite
Krieg Brandenburgs gegen Schweden . . . . .	232
Regierungsantritt des Großen Kurfürsten und Belagerung von Zossen . . . . .	234
Die Ämter Zossen-Trebbin und die Kriegslästen . . . . .	236
Leiden der Kreiskommissare . . . . .	238
Statthalterschaft des Markgrafen Ernst . . . . .	239
Heimkehr des Kurfürsten in die Mark und letzte Kriegsjahre	240
Die Folgen des Großen Kriegs . . . . .	241
<b>15. Kapitel: Paul Gerhardt als Propst zu Mittenwalde . . .</b>	<b>245—251</b>